

Energie sparen oft der Lösung



Nachahmungseffekt erwünscht!

Natürlich möchten wir, dass möglichst viele Gemeinden mit auf diesen Weg gehen. Deshalb werden wir unsere Vorgehensweise und die Resultate des Projektes auch publik machen, u.a. mit einer Pressekonferenz zum Auftakt, einer Begleitung der Aktionswoche durch die Medien und einer Vorstellung der erreichten Energieeinsparungen.

Ihre Gemeinde ist ein Vorbild!

Gemeinden haben in Sachen Energiesparen eine Vorbildfunktion mit Signalwirkung auch gegenüber ihren Bürgern.

Eine Gemeinde, die mit wirksamen Energiesparmaßnahmen und gutem Beispiel vorangeht, multipliziert den positiven Effekt – und fordert ihre BürgerInnen glaubhaft zum Mitmachen auf.

Die Ziele der Aktionswoche Energie[light]

- Kombination von Information, Motivation und Eigenaktivität der Beschäftigten;
- Messung des Energieverbrauchs und Kommunikation der Messergebnisse während der Projektlaufzeit;
- Umfassende Informationsmaterialien;
- Sicherstellen einer breiten Unterstützung bei der Vorbereitung des Projektes;
- Sensibilisierung der MitarbeiterInnen in Sachen Energie und Änderung ihres Nutzverhaltens;
- Senkung des Stromverbrauchs ohne Komfortverzicht;
- Imageförderung nach innen und außen;

Eine Initiative der Umweltberodung Lëtzebuerg und des Klimabündnis Lëtzebuerg



UMWELTBERODUNG
LËTZEBUERG
ASBL



KLIMABÜNDNIS
LËTZEBUERG
ALLIANCE DU CLIMAT
LUXEMBOURG

mit Unterstützung durch das Luxemburger Umweltministerium.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement

Informationen zum Projekt erhalten Sie bei:

Umweltberodung Lëtzebuerg a.s.b.l.
18, Montée de la Pétrusse
L-2327 Luxembourg
Tel.: +352 24 78 68-31
Fax: +352 24 78 68-41
E-Mail: info@ebl.lu
www.ebl.lu

Klimabündnis Lëtzebuerg
6, rue Vauban
L-2663 Luxembourg
Tel.: +352 43 90 30-27
Fax: +352 43 90 30-43
E-Mail: klimab@oeko.lu
www.klimabuendnis.lu



Energie sparen oft der Lösung



UMWELTBERODUNG
LËTZEBUERG
ASBL



KLIMABÜNDNIS
LËTZEBUERG
ALLIANCE DU CLIMAT
LUXEMBOURG



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement



„Energie spueren op der Gemeng“

Die Gemeinden verfügen über eine ganze Reihe von Möglichkeiten, den Verbrauch von Strom und Wärme in kommunalen Gebäuden zu beeinflussen und so Energie möglichst rationell einzusetzen.

Dazu bedarf es u. a. auch einer umfassenden Information und Sensibilisierung der GemeindemitarbeiterInnen.

Die EBL und das Klimabündnis Luxemburg haben sich zum Ziel gesetzt, die Gemeinden bei ihrem effizienten Umgang mit Energie zu unterstützen. Bei dem hier vorgestellten Projekt handelt es sich um ein praxisorientiertes Konzept für die MitarbeiterInnen in der Gemeinde. Die Ziele im Einzelnen sind: Veränderung des Nutzerverhaltens der MitarbeiterInnen in den Verwaltungsgebäuden durch Sensibilisierung

und Information, dadurch Senkung des Energieverbrauchs mit möglichst geringem Komfortverzicht, Reduktion der Energiekosten, Verringerung der CO₂-Emissionen und Förderung der Vorbildfunktion nach innen und außen.

Der Faktor Mensch

Ein nicht zu unterschätzender Faktor beim Energieverbrauch ist nach wie vor durch technische Maßnahmen nicht vollständig zu beeinflussen: der Faktor Mensch und sein Verhalten.

Erfahrungen aus Pilotprojekten zur Energieeinsparung belegen, dass durch gezielte Aktionen der Stromverbrauch um 5 bis 10 Prozent, in Einzelfällen sogar um bis zu 15 Prozent gesenkt werden kann:

- ohne weitreichende Investitionen;
- ohne nennenswerten Eingriff in Betriebsabläufe;
- und ohne Komfortverlust für die NutzerInnen;

Wichtigste Voraussetzung für den Erfolg einer Aktion ist die persönliche Ansprache und Information der NutzerInnen. Denn: alte Gewohnheiten, überholtes Wissen und hohe Arbeitsbelastung sind erfahrungsgemäß eher Gründe, etwas zu tun oder zu lassen, als Nichtwollen.

Eine Aktionswoche für Ihre Gemeinde

Im Rahmen einer Aktionswoche bieten wir Ihnen und Ihren GemeindemitarbeiterInnen interessante Informationen, praktische Tipps, Schulungen sowie Mitmachaktionen und geben Ihnen damit ein Rundum-Paket an die Hand.

Dazu bestimmt die Gemeinde ein Verwaltungsgebäude und ernennt dazu einen (oder mehrere) Energiebeauftragte(n).

In einem Seminar bekommt jeder Energiebeauftragte vorab die notwendige Schulung und Ratschläge, wie das Nutzerverhalten positiv beeinflusst werden kann.

Die Aktionswoche selbst beinhaltet u.a.:

- Infostände in jedem teilnehmenden Gebäude;
- Rundgänge mit den Energiebeauftragten (in Begleitung von Klimabündnis und EBL-Vertretern);
- Verteilen von Checklisten und Energiespartipps;
- Persönliche Gespräche;
- Wettbewerb (Energiesparquiz) mit attraktiven Preisen;
- Verteilen von Aufklebern, Plakaten, Türhängern, Flyern;
- Demonstration und Verleih von Messgeräten;
- ...

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme

Folgende Voraussetzungen sind für die Durchführung der Aktionswoche entscheidend:

- Der Schöffenrat der Gemeinde steht hinter dem Projekt und fordert die MitarbeiterInnen zum Mitmachen auf und beteiligt sich an der Aktion;
- Der Energieverbrauch des ausgewählten Gebäudes ist transparent messbar;
- Bereitschaft zur Information, Motivation und Eigenaktivität der Beschäftigten;
- Möglichkeit zur persönlichen Ansprache der MitarbeiterInnen durch die internen und externen Projektverantwortlichen;
- Möglichst geringer Komfortverzicht für die MitarbeiterInnen;



bitte freimachen

Ja, wir wollen am energie[light]-Projekt mitmachen!

Ort und Datum, Unterschrift

Name der Gemeinde:

Ansprechpartner:

Adresse:

PLZ und Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:



Emweltberodung Lëtzebuerg

18, Montée de la Pétrusse

L-2327 Luxembourg